

# Durchführung von Veranstaltung in Vereinen

## SEHR GEEHRTE VORSITZENDE UND VORSTANDSMITGLIEDER DER VEREINE SCHÖNAUS,

Ein großes Thema in der aktuellen Presse ist das Thema COVID-19.

Auch wir möchten Ihnen heute eine wichtige **Empfehlung** für Ihre geplanten Veranstaltungen (Hauptversammlungen, Schulungen und Treffen) geben.

Dabei verfolgen wir mit großer Aufmerksamkeit die Entwicklung von COVID-19 (Erreger: SARS-CoV-2). Derzeit werden in Deutschland kontinuierlich steigende Erkrankungszahlen gemeldet, wobei ein weiterer rascher Anstieg zu erwarten ist. Im Rhein-Neckar-Kreis und dem Gebiet der Stadt Heidelberg sind die Zahlen an den Tagen 9. + 10. + 11. März 2020 kontinuierlich gestiegen (18 > 22 > 34). Die Zahl der Personen unter Quarantäne ebenso: 186 > 314 > 403. Stand Dienstag-Abend hatten wir weder Infizierte, noch Betroffene unter Quarantäne im Gebiet der GVV Schönau.

In dieser Lage **muss alles unternommen werden, um die Geschwindigkeit und das Ausmaß der Ausbreitung so gut es geht zu verlangsamen**, und Zeit für Therapieentwicklungen und Prophylaxe (Impfungen) zu gewinnen. Werkzeuge dafür sind die Einhaltung elementarer Hygieneregeln und die Reduzierung nicht unbedingt und zwingend notwendiger Reisetätigkeiten wie auch Versammlungen und Zusammenkünfte.

Vor diesem Hintergrund **empfehlen wir als Stadt Schönau bis zunächst 15. April 2020, keine derartigen Veranstaltungen durchzuführen**. Zudem würden wir bereits jetzt für Veranstaltungen zwischen Mitte und Ende April alternative Termine suchen.

Bei zwingender Notwendigkeit der Durchführung von Veranstaltungen ist zu prüfen, ob auf andere geeignete und risikoärmere Kommunikationsmittel (Telefon- und Videokonferenzen, Umlaufbeschlüsse etc.) ausgewichen werden kann.

### **Warum eigentlich ein solches Vorgehen?**

Wir haben aktuell zum einen eine Influenzawelle und den neuartigen Virusstamm COVID-19. Jeder für sich alleine birgt bereits ein besonderes Risiko für Personen ab 60 Jahren und hier insbesondere Patienten mit einer bekannten Vorerkrankung (Diabetes, Lunge, Herz).

**Momentan ist das Haupt-Unterfangen die Minimierung von sozialen Kontakten**, damit sich entsprechende Viren nicht ungehindert verbreiten können. Dies entlastet unser Gesundheitssystem (Hausärzte und Krankenhäuser) und ermöglicht obige Therapieentwicklung.

Was jedem auffällt, der ÖPNV läuft, Kindergärten und Schulen sind geöffnet. Dies ist ein wichtiger Punkt für alle Arbeitnehmer, damit unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit vorhanden bleibt. Zudem ist dies für ein Mindestmaß an Normalität sehr wichtig. Beispielsweise im ÖPNV wurde bereits seit Wochen eine tägliche Desinfektion der Waggons/Fahrzeuge umgesetzt, um hier die Weiterreichung von Viren zu minimieren.

Die Entwicklung der Lage wird auch weiterhin fortwährend verfolgt und analysiert, um gegebenenfalls Anpassungen vornehmen zu können. Natürlich können durch Landes- oder Bundesvorschriften sich Empfehlungen zu Anweisungen umwandeln. So sind wir aktuell angewiesen Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Besuchern bereits jetzt, kategorisch abzusagen.

Ihr

Matthias Frick

Bürgermeister